

Gestehen Sie, Herr Fitzek!

Der Berliner Thriller-Autor im *BZ*-Verhör zu seinem neuen Roman „Das Paket“

3000 Leute warten vor dem ausverkauften Tempodrom auf die Lesung von Sebastian Fitzek (45). Der Berliner Thriller-Autor sitzt in seiner Garderobe, blättert noch mal durch sein mit Anstreichungen markiertes Exemplar seines neuen Thrillers „Das Paket“ um eine brutal vergewaltigte Psychologin auf der Suche nach dem Täter.

BZ hat den Erfolgsschreiber noch kurz vorher in seiner Garderobe gestellt und ihm folgende zehn Geheimnisse entlockt:

① Auch wenn ich grundsätzlich ein friedliebender Mensch bin, in folgender Situation könnte ich für nichts garantieren ...: Wenn das Leben meiner Familie davon abhängt.

② Dass auch ich eitel bin, merke ich daran ...: Dass ich morgens wesentlich länger im Bad benötige als meine Frau.

③ 3000 Zuschauer im ausverkauften Tempodrom. Darunter viele junge, attraktive Frauen. Selbst als glücklicher

Familienvater gestehe ich ...: Jeder einzelnen gerne eine schlaflose Nacht bereiten zu wollen. Mit meinen Büchern!
④ Ich habe Angst vor ...: der Realität, die oftmals sehr viel grausamer und unerklärlicher ist als das, was wir Autoren uns am heimischen Schreibtisch ausdenken.

⑤ Manchmal „schäme ich mich ...: so viel Glück im Leben zu haben.

⑥ Das verzeihlichste Verbrechen ist für mich ...: ein Widerspruch in sich.

⑦ Ich habe schon geklaut, und zwar ...: ein Buch auf der Buchmesse. Aber wirklich aus Versehen eingesteckt. Ich schwöre!

⑧ Alkohol macht mich nur müde, aber dafür konsumiere ich regelmäßig ...: Kaffee.

⑨ Von der ersten größeren Summe, die ich vom Verdienst mit meinen Büchern übrig hatte, habe ich ich mir folgenden etwas unvernünftigen Wunsch erfüllt ...: ein elektrisches Schlagzeug.

⑩ Ich muss weinen, wenn ...: meine Kontaktlinsen verunreinigt sind.

Dirk Krampitz



FOTO: CHARLES YUNCK

Sebastian Fitzek (45) im *BZ*-Verhör in seiner Tempodrom-Garderobe. Rechts: Das aufwendige Bühnenbild der Lesung

